

Presseinformation

Springe, Stand: 21.04.2026

Verein für kritische Gesellschaftswissenschaften e.V., Koblenz

exit! Krise und Kritik der Warengesellschaft

Jahrgang 15, Heft 15

Verlag: zu Klampen Verlag **Auflage:** 1. Auflage
Sprache: Deutsch **Einband:** Softcover
ISBN-13: 9783866745735 **Format:** 14,80 × 21,00 cm
ISBN-10: 3866745737 **Umfang:** 244 Seiten
Erscheinungstermin: **Preis:** 22,00 €
06.04.2018



exit! übt postmarxistische Kritik an Warengesellschaft und Patriarchat im Sinne einer emanzipatorischen Transformation.

exit! ist eine Zeitschrift für kritische Gesellschaftstheorie. Gesellschaftliche Entwicklungen analysiert sie auf der Grundlage der Kritik der Wert-Abspaltung als einer Weiterentwicklung der Kritischen Theorie, der feministischen Gesellschaftskritik und der Marxschen Kritik der politischen Ökonomie. Wesentliche Bezugspunkte sind dabei die Krisentheorie, eine Analyse im Sinne der konkreten Totalität, also der Inbezugnahme des gesellschaftlichen Ganzen für das Verständnis einzelner Phänomene, sowie die Einbeziehung der psychoanalytischen und der sozialpsychologischen Ebene. Die Artikel im neuen Heft: Robert Kurz: Nullidentität Roswitha Scholz: Das Ende der Postmoderne und der Aufstieg neuer (Pseudo-)Realismen Claus Peter Ortlieb: Mathematikwahn Thomas Meyer: Big Data und die smarte neue Welt als höchstes Stadium des Postpositivismus Andreas Urban: Alter(n) und Wert-Abspaltung